

# 100 Jahre Republik – Gedenktage Mittersills

Beitrag: OSR Hannes Wartbichler, Fotos: Stadtarchiv

Österreich gedenkt in diesem Jahr mancher freudiger aber auch sehr trauriger Anlässe aus 1918 – 1938 – 1948 – 1968 in unserem schönen Heimatland. Ich finde es angebracht, auch über manche Ereignisse in unserer Heimatstadt Mittersill – immerhin schon 10 Jahre Stadt – nachzudenken.

**1918** Auch die Mittersiller sehnten sich nach einem baldigen Frieden, der den 1. Weltkrieg beenden sollte, in dem 504 Mittersiller einrücken mussten, wovon 80 gefallen oder vermisst waren. Die Daheimgebliebenen litten unter Hungersnot und 200 Personen erkrankten an der „Spanischen Grippe“. Allein in der Woche vom 11. bis 16. Oktober 1918 sind in Mittersill 13 Leichenbegängnisse vermerkt, vom 1 Monat alten Kind bis zur 71-jährigen weitum bekannten Wirtin vom Bräurup, Maria Schwaiger. Nach dem Zerfall der Monarchie hofften viele auf eine Besserung in der Republik „Deutsch-Österreich“. Die Brüche der politisch denkenden Menschen waren jedoch auch hier groß, wenn einige Jahre später die Sozialdemokraten und die Christlichsozialen wegen einer immer noch aushängenden „schwarz-gelben“ Fahne (Kaiserfahne) im Gasthof Post in handgreifliche Auseinandersetzungen gerieten.

**1938** Eine Annäherung der politischen Parteien gab es auch in den 30er-Jahren nicht. Bei den Gemeindewahlen 1932 verzeichneten die Christlichsozialen 46 %, die Sozialdemokraten 30 % und die Hitlerpartei 24 % der Stimmen. Nach dem Anschluss ans Deutsche Reich am 12. März 1938 wurde der bisherige Bürgermeister Martin Ploch des Amtes enthoben und durch den früheren Bürgermeister der Landgemeinde, Rupert Steger, ersetzt. Im Markt gab es eine Großkundgebung mit Fackelzug anlässlich der Machtübernahme durch den Nationalsozialismus in Österreich,

vermerkt der Schriftführer der Bürgermusik. Am Tag danach wurden die neuen „Kommissäre“ anstelle der bisherigen Gemeindevertreter eingesetzt, die Sitzung mit dem Dank fürs Erscheinen und mit dem Gruß „Heil Hitler“ beendet. Bei der Volksabstimmung für den Anschluss an das Deutsche Reich gab es nur 1 Gegenstimme, obwohl in einer Marmortafel 2 vermerkt sind.

Der Reg. Kommissär dankt den  
Leuten für den Empfang und verlässt  
mit Heil Hitler die Sitzung  
R. W. Thaler      R. Steger

Eintrag Protokollbuch

11. März 1938  
Heimkehr der Ostmark ins Reich  
Mittersill  
Volksabstimmung  
am  
10. April 1938  
Zahl der Stimmberechtigten . . . . . 1400  
" " abgegebenen Stimmen . . . 1400  
" " Ja-Stimmen . . . . . 1398  
Ich habe so gehandelt wie ich es vor  
meinem Volk und vor der Geschichte  
verantworten kann. Adolf Hitler

Abstimmungsergebnis

Zur Freude der Mittersiller Schuljugend wurde in diesem denkwürdigen Jahr die Hauptschule Mittersill errichtet. Die bisherigen Hauptschüler der Schulbrüder in Stuhlfelden übersiedelten mit September nach Mittersill. Seither erfreut sich die Hauptschule – jetzt Neue Mittelschule – in Mittersill eines guten Rufs.

**1948** Das erste große Fest in den schwierigen Nachkriegsjahren wurde in Mittersill mit dem „Bahnfest“ (50 Jahre Pinzgaubahn) gefeiert. Mehr als 5.000 Zuseher waren gekommen, gab es doch zum ersten Mal „Würstchen“ und „Schweinebraten“ ohne Lebensmittelmarken. Allerdings wurden die Urheber dieses „Vergehens“ vor den Richter geladen und mit Haftstrafen bedroht.



Fest auf dem früher Dollfuß-Platz genannten Marktplatz

**1968** Während im Sommer in der tschechischen Hauptstadt Prag die Panzer der Warschauer Pakt-Staaten gegen die Bürger auffahren, freuen sich die verkehrsgeplagten Mittersiller Marktbürger über die Eröffnung der Felbertauern-Umfahrungstrasse, wobei auch die im Mai d. J. gegründete Historische Schützenkompanie Mittersill mit Stolz aufmarschiert.



Umfahrungstraße eröffnet

**2008** Mittersill wird Stadt! 89,14 % jener Mittersiller, die zur Abstimmung gegangen waren, hatten mit Ja! gestimmt. Und wir alle freuen uns schon auf die 10-Jahr Feier und das heurige Stadtfest im Sommer, verbunden mit der 50-Jahr-Feier unserer Schützen. Leider ist auch zu vermerken, dass das Mittersiller Heimatmuseum im Felberturm heuer zum ersten Mal nach 50 Jahren geschlossen bleibt!